



Editorial



Pfarrer Manuel Dubach

555 Das Jubiläum in Stein gemeisselt

Ein untrügliches Zeichen, dass die Sommerferien begonnen haben: Auf der Gebrüder-Schnell-Terrasse ist ein weisses Zelt aufgespannt, darunter herrscht reges Treiben. Die Teilnehmenden des alljährlichen Bildhauer-Workshops erschaffen während einer Woche ihre Skulpturen aus Sandstein. Nach einer Vernissage sind die Kunstwerke eine weitere Woche für die Öffentlichkeit ausgestellt. So auch dieses Jahr – jedoch mit einem wesentlichen Unterschied: Nach dem Abbau der Ausstellung auf der Schnell-Terrasse wurde die Arbeit fortgesetzt. Im Turm der alten Stadtmauer gleich neben Pfarrhaus und Stadtkirche ist weiter gemeisselt und geschliffen worden. Dies aus einem besonderen Grund. 555 Jahre ist es her, dass Schultheiss und Rat der Stadt Burgdorf beschlossen haben, eine neue, grössere Kirche zu bauen. Mit unterschiedlichen Anlässen feiern wir übers Jahr verteilt dieses schnapszahlige Jubiläum. Dass es dabei auch zu einer Zusammenarbeit mit dem Bildhauer-Workshop gekommen ist, freut uns sehr. So konnte



mit kunstvoller Arbeit am Sandstein unsere aus dem gleichen Werkstoff errichtete Kirche gewürdigt werden. Zu verdanken ist diese Zusammenarbeit in erster Linie Thomas Maier, der den Verein «Bildhauer Workshop» präsidiert. Nach einer ersten Kontaktaufnahme zeigte er sich sogleich interessiert an der Idee, unser Jubiläum in Stein zu hauen. Unter fachkundiger Anleitung des Bieler Bildhauers Felice Bottinelli

haben so neun Händepaare während dreier Tage ein sich aus drei Fünfen zusammensetzendes Kunstwerk erschaffen. Mehr als die Hälfte der Leute, die am regulären Workshop teilgenommen hatten, haben auch bei der Gestaltung dieser Plastik mitgewirkt. Für den Vorstand des Vereins war dies ein willkommenes Schaufenster. Zahlreiche Menschen, die während der Sommerzeit unsere Kirche besuchen und deren Kühle geniessen,

haben die Erschaffung der Skulptur interessiert mitverfolgt. Nach einer Stadtkirchenführung durch den ehemaligen kantonalen Denkmalpfleger Prof. Dr. Jürg Schweizer wurde das Kunstwerk am 7. August feierlich enthüllt. Es befindet sich nun an der Mauer, welche die Rasenfläche östlich der Kirche einschliesst. Für Ewigkeiten erstarrt wird es kaum bleiben. Wind und Wetter werden weiter wirken.



Fotos: Manuel Dubach



Gottesdienste

Samstag, 5. September

10.30 kik Samstagsfeier in der Stadtkirche
PfarrerIn Lea Brunner

Sonntag, 6. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
PfarrerIn Lea Brunner

Samstag, 12. September

15.00 KUV 3 Gottesdienst mit Abendmahl in der Neumattkirche
Caroline Mangiarratti, Katechetin

Sonntag, 13. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 18. September

19.30 Singen für den Frieden in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach, Vertretung Amnesty International

Sonntag, 20. September

10.00 AKiBu-Gottesdienst zum Betttag in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 27. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
PfarrerIn Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
PfarrerIn Anne-Katherine Fankhauser

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch/unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Nimm du mich,
heiliger Atem,
zünde dein
Feuer an, zeig
den Weg, gib
Antwort, aus der
ich leben kann.

Rise up+ 55

Andachten

Mittwoch, 16. September
15.00, Zentrum Schlossmatt
mit Abendmahl,
Pfarrer Patrick Wyssmann
18.00, Altersheim Alpenblick
mit Abendmahl,
Pfarrer Manuel Dubach
Donnerstag, 17. September
9.30, Sonnhalde mit Abendmahl,
Pfarrer Manuel Dubach
Mittwoch, 23. September
9.30, Wohnpark Buchegg
PfarrerIn A.-K. Fankhauser
9.50, Senevita
PfarrerIn Lea Brunner

Aus dem Kirchgemeinderat



Zeitung «reformiert.»

Liebe Leserin, lieber Leser
Dass Sie «reformiert.» lesen, freut uns sehr. Monatlich erscheint diese Zeitung in einer Auflage von über 700'000 Exemplaren und bringt Mal für Mal an- und aufregenden Lesestoff zu Themen rund um Gesellschaft und Kirche, Religion und Spiritualität, Politik und Kultur. Auch die Informationen aus unserer Kirchgemeinde finden Sie darin.

Die meisten der rund 150 Gemeinden im Kanton Bern, die «reformiert.» abonniert haben und den örtlichen Haushaltungen zukommen lassen, gestalten eigene Seiten.

Allerdings: Gutes hat seinen Preis

Deshalb bitten wir Sie freundlich, die Kosten für die Verteilung der Zeitung in unserer Kirchgemeinde mit einem Beitrag von ungefähr CHF 10.00 mitzutragen. Ein Einzahlungsschein liegt diesem «reformiert.» bei.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Kirchgemeinderat

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.45 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 – 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 – 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 12. September
Cevi-Nami, 14 – 17 Uhr

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44



Kirchliche Unterweisung

KUW 3. Klasse

Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Kirchlichen Unterweisung mit den Drittklässler:innen aus den Schulhäusern Gotthelf, Schlossmatt und Lindenfeld.

Unterweisung im Begegnungszentrum Neumatt:

Freitag, 4. September, 8.20 – 11.50 Uhr, statt Schule
Freitag, 11. September, 8.20 – 11.50 Uhr, statt Schule
Samstag, 12. September, 10 – 14.45 Uhr
Samstag, 12. September, 15 – 16 Uhr, Gottesdienst mit Familien

Katechetin Caroline Mangiarratti und die KUW-Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi

Kulinarisches

Zischtig Zmittag



Dienstag, 15. September, 12.15 Uhr, KGH, Lyssachstr. 2, Grosser Saal

Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Es gibt Menus aus verschiedenen Ländern. Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Unkostenbeitrag CHF 12.– (CHF 6.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfr. Roman Häfliger

Kirchlicher Sozialdienst

Unser **Sozialdienst** richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher oder sozialer Notlage befinden.

Das Beratungsangebot:

- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen oder sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, sind kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Feiern

Kik Samstagsfeier

Samstag, 5. September, 10.30 Uhr,
im Chor der Stadtkirche

Wir feiern mit den Kleinsten und ihren Angehörigen.
Dieses Jahr mit einer kurzen **Schöpfungsgeschichte** von Franz Hohler und Jürg Schubiger.

Herzlich willkommen!

Pfarrerin Lea Brunner

In ReSonanz

Abendfeier
Mit Lichtritualen, Stille, Texten, Musik

Im Chor der Stadtkirche Burgdorf
17. September, 18 – 19.15 Uhr

Gestaltet von Ruth Schmocker und Marie-Therese Sommer

Singen für den Frieden



Freitag, 18. September, 19.30 Uhr,
im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrer Manuel Dubach

Kaffee & Kuchen

Kaffee und Kuchen findet das nächste Mal am erst wieder **Mittwoch, 28. Oktober**, statt.

Kasualien & Kollekten

Juli

Abdankungen

3. Alfred Walter Neuhaus, 1945
7. Johann Josef Roth, 1933
7. Dora Rychener-Wihler, 1932
10. Susanna Bracher-Morgenthaler, 1952
15. Käthe Wälchli, 1936
16. Peter Ludwig Gottlieb Marcolli, 1937
17. Katharina Bracher, 1939
31. Andreas Althaus, 1945
31. Marie Martha Lemmenmeier, 1935

Taufen

5. Luan Wüthrich, 2024
12. Elisaveta Shatrova, 2025
19. Sophia Zoe Lucchetta, 2026

Trauung

24. Christoph Hasler und Barbara Hasler-Mezger

Kollekten

5. Christlicher Friedensdienst Cfd 267.90
12. SOS Kinderdorf 554.00
19. Evang. Lepramission 548.40
26. Berner Beratungsstelle Sans Papiers 361.00

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes

Über Gott und die Welt

Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05



Handy im Alltag – Stammtisch
von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 17. September, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Gützi.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

Informationen bei Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH, 034 426 21 22, heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch



Orgelzyklus 2026

Freitag, 4. September, 18.15 Uhr
«Musikalisches Handwerk in Beyern»
Werke von Georg Muffat, Max Reger und Josef Gabriel Rheinberger
Hilmar Gertschen, Orgel, Naters



Sonderveranstaltungen im Rahmen des Jubiläums
555 Jahre Stadtkirche am Freitag, 11. September:

1. Konzert, 18 Uhr
«Excelsior!»
Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Johannes Brahms und Camille Saint-Saëns
Julia Aebi-Shandaraeva, Orgel, Katholische Kirche Burgdorf

2. Konzert, 19 Uhr
«Mit Saxophon und Orgel um die Welt»
Programm nach Ansage
Volker Jaekel, Orgel, Berlin
Gert Anklam, Sopransaxophon, Baritonsaxophon und Sheng

3. Konzert, 20 Uhr
«Buster Keaton – Seven Chances»
Stummfilm mit Live Musik
Benjamin Guélat, Orgel



Freitag, 18. September, 18.15 Uhr
«Von Barock bis heute»
Werke von Georg Muffat, Ralph Vaughan Williams und J. S. Bach
Anastasia Stahl, Orgel, Lenzburg

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:	
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)	034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)	034 423 20 76

Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat	078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat	079 308 38 00

Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05

Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:	
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)	034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)	076 304 70 37

Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:	
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)	034 422 72 21

Kirchliche Unterweisung:	
Marc Bloesch	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	034 445 08 39
hp-KUW: Barbara Moser	078 626 93 32

Begegnungszentrum Neumatt

Tanzt du gerne?
Dann komm zu uns – wir haben noch freie Plätze!

Die roundabout Kids 1 treffen sich jeden Montag von 17.30 bis 18.45 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2. Bei uns wird getanzt, gelacht, gespielt und geplaudert. Gemeinsam geniessen wir einen kleinen Snack und tauschen uns über das Leben aus.
Du bist zwischen 8 und 11 Jahre alt? Dann komm doch unverbindlich zum Schnuppern vorbei! Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.
Anmeldung bei Livia, liviahiltbrunner@icloud.com oder bei Regula, 034 422 72 21 / regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch



Bild: zvg



KINDERSINGEN

0 – 5 Jahre
in Begleitung

Begegnungszentrum Neumatt
Wällestrasse 6 | Burgdorf

freitags 9.30 – 11 UHR

14.08 / 28.08. / 11.09.
16.10. / 30.10.
13.11. / 27.11. / 11.12.



Renate Rentsch 079 344 82 71 | Regula Etzensperger 077 521 68 52

KAFFEEBAR

BEGEGNUNGSZENTRUM NEUMATT

MITTWOCHS, 13-18 UHR
BIS ENDE JAHR
SCHULFERIEN GESCHLOSSEN

Photovoltaikanlage
auf einem Pfarrhaus in Burgdorf

Vom 14. bis 18. September montieren Jugendliche gemeinsam mit einem Fachspezialisten auf einer Dachfläche von rund 60 m² insgesamt 36 Solarmodule auf dem Pfarrhaus an der Dufourstrasse. Die Anlage wird eine Leistung von rund 17 kWp erreichen und jährlich genügend Strom produzieren, um den Bedarf von etwa drei bis fünf Einfamilienhäusern zu decken. Der erzeugte Strom wird vor Ort genutzt. Überschüssige Energie wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.



Bild: zvg

Jubiläumsfeier

555 Minuten Musik, Film, Tanz, Kunst und Besinnung

Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September 2026, Stadtkirche Burgdorf
An diesem Wochenende lädt die Reformierte Kirche Burgdorf im Rahmen des Jubiläumsjahres «555 Jahre Stadtkirche» zu einem bunten Bouquet mit jeweils gut halbstündigen Veranstaltungen ein. Hier eine kurze Vorschau zu den kulturellen Aktivitäten an diesen drei Tagen:

Freitag, 11. September
18 Uhr, Konzert Excelsior!
Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns
Julia Aebi-Shandaraeva, Orgel

19 Uhr, Konzert
Mit Saxophon und Orgel um die Welt
Programm nach Ansage
Gert Anklam, Saxophon, Sheng und Volker Jaekel, Orgel

20 Uhr, Stummfilm mit Live-Musik
Buster Keaton – Seven Chances
Benjamin Guélat, Orgel

Samstag, 12. September
14 Uhr, Kurztheater mit Musik – Zeitreise in den Alltag ums Jahr 1470
Es wird der damalige Zeitgeist aufgezeigt – ernst und auch humorvoll.
Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.
Annalise und Ruedi Boss, Text und Regie; Crew der ehemaligen Schlossnächte, Darsteller:innen

15 Uhr, Offene Probe zum Mitsingen
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte
Alle Singfreudigen sind herzlich eingeladen, mit dem reformierten Kirchenchor das Programm des Folgetags, 14 Uhr, zu proben.
Interessierte können schon am 9. September, 19.45 bis 21.30 Uhr, an der Chorprobe im der **Stadtkirche** teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Reformierter Kirchenchor, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung; Nina Theresia Wirz, Tasteninstrumente

16 Uhr, Offenes Tanzen
Welttanz – ein Rundtanz in der Stadtkirche – Vorbeikommen und mittanzen!
Unter der Anleitung von Martin Wanzenried sind alle Tanzfreudigen eingeladen, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen. Keine Vorkenntnisse nötig.
Martin Wanzenried, Tanzpädagoge und Leitung

17 Uhr, Kurztheater mit Musik – Zeitreise in den Alltag ums Jahr 1470
Details siehe 14 Uhr

Sonntag, 13. September
9.30 Uhr, Kantatengottesdienst
Bachkantate BWV 202 «Weichet nur betrübte Schatten»
Sara Jäggi, Sopran; Marc Bonastre Riu, Oboe; Cordelia Hagmann & Jonathan Keren, Violinen;
Christoph Rudolf, Viola; Gabriel Wernly, Violoncello; Nina Theresia Wirz, Orgel; Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

11 Uhr, Predigtgespräch

12 Uhr, Am Anfang war... die Schöpfung in Tönen
Geschichte, Musik, Bild und Tanz
Orgelschüler:innen von Nina Theresia Wirz; Jugendliche der KUV 7 der Reformierten Kirchgemeinden Bolligen und Burgdorf; Judith Breakey und Caroline Mangiarratti, Leitung Tanz; Pfarrer Roman Häfliger, Lesung

13 Uhr, Malen und Musik – Töne in Farbe
Gemeinsam mit Florine Ott sind alle Interessierten eingeladen, sich von den Klängen im Raum zu einem Bild inspirieren zu lassen. Keine Vorkenntnisse nötig.
Florine Ott, Workshopleitung; Thomas Aeschbacher, Schwyzerörgeli; Nina Theresia Wirz, Orgel

14 Uhr, Mitsingkonzert
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte – Mit Werken von der Gregorianik bis heute.
Reformierter Kirchenchor, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung; Nina Theresia Wirz, Tasteninstrumente

15 Uhr, Künstler:innengespräch
Ein Austausch über die Arbeit «Abschied nehmen» von Jacqueline Baum und Ursula Jakob und die musikalische Bezugnahme zum Konzert um 16 Uhr.
Mit Jacqueline Baum, Ursula Jakob und Sebastian Rotzler

16 Uhr, Improvisation und Installation – Critically endangered
Gewidmet den aussterbenden Arten und deren klingenden Namen
Teresa Hackel, Blockflöten; Sebastian Rotzler, Kontrabass & Konzept

17 Uhr, Konzert – In nomine lucis
Werke u. a. von Georg Friedrich Händel und Giacinto Scelsi, sowie einer Tanzperformance
Olivia Allemann, Sopran; Cordelia Hagmann, Violine; Livia Gućanin, Querflöte; Santiago Bernal, Violoncello; Duo SANG mit Sandra Dicht, Violine, Stimme und An Chen Gouna, Stimme; Stefanie Bolzli, Tanz; Nina Theresia Wirz, Orgel

Zum Sonntag, 13. September
In der Stadtkirche wird während des ganzen Wochenendes das Werk «Abschied nehmen» von Jacqueline Baum und Ursula Jakob, Burgdorf, zu sehen sein. Es bildet die Ausgangslage für alle Veranstaltungen am Sonntag. Darin klingt gleichermassen die Thematik der Zerbrechlichkeit, wie auch der Schönheit der Natur. Die beiden Künstlerinnen schreiben über ihr Schaffen «Die Sicht auf eine zunehmend versehrte Natur und unsere Entfremdung von ihr, zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Arbeit».

Dieser Faden wird aufgenommen und weitergesponnen – Schöpfung, Licht und Farbe, Werden und Vergehen finden in den Veranstaltungen ihren eigenen Ausdruck.

Die einzelnen Veranstaltungen dauern gut eine halbe Stunde und können auch einzeln oder mit Pausen besucht werden. Ein Angebot an Getränken und Suppe steht zur Zwischenverpflegung und Stärkung bereit. Ebenfalls gibt es bei schönem Wetter vor der Kirche ein spielerisches Rahmenprogramm für die kleineren Gäste.



Benjamin Guélat



Ruedi Boss

Freiwillige gesucht...

... für die Leitung des Schreibdienstes Burgdorf

Die reformierte Kirche Burgdorf und der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf (GFV) bieten für die Bevölkerung in Burgdorf und Umgebung einen Schreibdienst an. Wir helfen Menschen, welche Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache oder keinen Zugang zu Computer und Internet haben, beim Ausfüllen von Formularen, Schreiben von Briefen, Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungen. Gelegentlich helfen wir auch dabei, deutsche Texte besser zu verstehen. Der Schreibdienst ist kostenlos und wird rege genutzt.

Wir suchen eine neue Leitung für den Schreibdienst Burgdorf. Wenn du gerne organisierst, Freude am Schreiben und Interesse an Menschen hast und PC-Kenntnisse mitbringst, dann bist du genau am richtigen Ort. Du triffst ein engagiertes und kompetentes Team von Freiwilligen, das einen Beitrag für Mitmenschen leistet.

Anforderungen

- Freude am Organisieren und Planen
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Grundkenntnisse am PC und in der Anwendung des Internets
- Offenheit und Interesse an Menschen aus allen Kulturen
- 1 (-2) Abendeinsätze pro Monat, ca. 3 Stunden, jeweils Dienstagabend 17.30 – 20.30 Uhr

Unser Angebot

- Sehr motiviertes Freiwilligenteam, welches Erfahrung im Schreibdienst mitbringt. Einige Teammitglieder sind schon viele Jahre mit dabei.
- Grundlagendokumente für die Inhalte des Schreibdienstes sind vorhanden und aktuell
- Regelmässige Dankesanstlässe, jährliche Wertschätzung mit einem Essen
- Spesenvergütungen, die mit dem Freiwilligeneinsatz verbunden sind
- Interne Weiterbildungsangebote und Teilkostenübernahme von externen Weiterbildungen
- Zugang zur Infrastruktur
- Für die Einsatzzeit besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen.

Melde Dich bei **Regula Etzensperger**, Co-Leiterin Begegnungszentrum Neumatt, 034 422 72 21 / 077 521 68 52 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Webseite für den Schreibdienst: www.gfv-burgdorf.ch/unsere-ressorts/schreibdienst

Kirche ist mehr.

Kirchliche Gassenarbeit

Und dann ist es endlich wieder soweit: Der grosse Car erwartet uns auf der Schützenmatte, bereit zur Abfahrt mit 28 Teilnehmenden und 6 Hunden Richtung Ferienhaus im Eriz.

Einmal im Jahr organisiert die Kirchliche Gassenarbeit Bern diesen Wochenendausflug für armutsbetroffene Menschen in Bern, die ihren Lebensmittelpunkt auf der Gasse haben. Das heisst: Sie haben keine eigene Wohnung und die Gasse wird tagsüber zum Wohnzimmer. Oder aber auch das fehlende soziale Netzwerk und Einsamkeit motivieren die Menschen, auf der Gasse nach Kontakten zu suchen, denn hier haben alle Zugang. Keine Ausweispflicht, kein Konsumzwang, keine Reservation ist nötig. Niemand fragt, was man beruflich macht. Die gemeinsame Erfahrung von prekärem Wohnen, von Verdrängung und Ausschluss verbindet. «Wichtige Infos: Hunde bitte auf den Decken lassen. Im Haus Rauchverbot. Essen gibt's um 19 Uhr. Wer persönliche Medikamente abgeben will, kann die mir jetzt gleich aushändigen. Wir freuen uns auf ein gemütliches Wochenende mit euch!», lautet die Mikrofon-Durchsage der Gassenarbeiterin. Längst ist Obdachlosigkeit nicht mehr zwingend mit einer Suchterkrankung verbunden – Armut und Gesundheit sind neue Risiken geworden. Ein paar Teilnehmende geben ihre Medikation ab, die sie ausnahmsweise nicht täglich abholen müssen, sondern in Absprache mit der Kirchlichen Gassenarbeit Bern fürs ganze Wochenende bezogen haben. Zwei Gassenarbeiter:innen begleiten die aufgeregte Gruppe im Car, während zwei weitere Mitarbeitende bereits seit dem frühen Morgen in der Stadt unterwegs sind: Prodega-Einkauf und Abholung von Lebensmittelspenden wie etwa Gemüse für die Spiessli oder Eier für den Brunch. Das Highlight ist jeweils die grosse Grillade am Samstagabend. Gekocht wird vom Team der Kirchlichen Gassenarbeit Bern, die Teilnehmenden dürfen sich verwöhnen lassen. Dazwischen gibt es viel Raum und Zeit für Gespräche, Spaziergänge und Beziehungspflege – die Basis der sozialen Arbeit. Solche jährlich wiederkehrenden Aktivitäten, wie etwa auch der Osterbrunch oder das Weihnachtssessen, fördern die soziale Teilhabe der Zielgruppe der Kirchlichen Gassenarbeit Bern. Sie ermöglichen die Teilnahme an gemeinschaftlichen Anlässen, die für viele Menschen selbstverständlich im familiären oder nachbarschaftlichen Umfeld stattfinden.

Finanziert werden diese Aktivitäten vollumfänglich durch die kirchliche Trägerschaft, Vereinsmitgliedschaften und Spenden. Wenn wir am Abreisetag die zufriedenen Gesichter und vollen Bäuche sehen, wenn wir noch Tage später die Geschichten vom wunderschönen Ausflug in die Natur auf den Gassen erzählt bekommen, dann wissen wir: Das war jeder investierte Franken und jede geleistete Minute wert. In diesem Sinne auch ein herzliches Dankeschön an die reformierte Kirche Burgdorf für ihren Beitrag.

Melina Wälti, Gassenarbeiterin



Kirche ist mehr.

Wo Fremde zu Freunden werden



Der Verein Kariim ist ein spendenfinanziertes Freiwilligenprojekt aus Burgdorf. Unsere Vision ist es, geflüchteten Menschen Orte zu bieten, an denen sie sich willkommen, verstanden und wertgeschätzt fühlen. Mit unserem Kariim Kaffee, in dem niederschwellige Beratung und Unterstützung angeboten werden, sowie mit Sportangeboten und gemeinsamen Aktivitäten schaffen wir Begegnungen, aus denen Vertrauen, Freundschaften und Gemeinschaft entstehen. Wir sind überzeugt, dass solche Begegnungen das friedliche Zusammenleben in der Schweiz nachhaltig fördern.

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf unser achtetes Sommerlager zurück. Insgesamt 72 Menschen aus 12 verschiedenen Nationen verbrachten eine erlebnisreiche Woche in Adelboden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren, die dieses Lager ermöglicht haben – insbesondere der reformierten Kirche Burgdorf, die uns seit Jahren immer wieder unterstützt.

Ziel der Woche war es, geflüchteten Menschen aus der Region eine Auszeit von ihrem oft herausfordernden Alltag zu ermöglichen und ihnen während der Sommerferien Begegnungen, Erholung und unbeschwerte Erlebnisse zu schenken.

Wir erkundeten die Bergwelt rund um Adelboden, besuchten den Blausee, wanderten durch die Cholerenschlucht und genossen die beeindruckende Natur. Im Seilpark waren Mut und Geschick gefragt, bei Spielolympiaden, Volleyball und Fussball wurde gelacht und gekämpft, und kaum verging ein Tag, ohne dass irgendwo getanzt wurde. Ruhige Momente fanden ihren Platz beim Kreativ- und Wellnessabend oder bei langen Gesprächen und Kartenspielen bis in die Nacht.

Die Woche war geprägt von einem lebendigen kulturellen Austausch. Kochgruppen aus verschiedenen Nationen verwöhnten uns mit Spezialitäten wie Shawarma, Mantu, Kabuli oder Zereshk Polo mit Morgh. Gleichzeitig lernten die Teilnehmenden bei einer Dorfführung Adelboden und die Schweizer Käsetradition kennen. Bei Länderpräsentationen erzählten sie wiederum von ihren eigenen Kulturen, Traditionen und Geschichten. So entstanden Begegnungen auf Augenhöhe und Brücken zwischen Menschen verschiedenster Herkunft.

Genau das geschieht bei Kariim auf wundervolle Weise – obwohl uns die Welt oft etwas anderes zeigt.

Eine Woche wie diese macht deutlich, wie bereichernd kulturelle Vielfalt sein kann und dass ein friedliches Miteinander möglich ist, wenn Menschen einander mit Offenheit und Respekt begegnen.

Der Abschied fiel vielen schwer. Doch alle nahmen neue Erinnerungen, wertvolle Freundschaften und frische Kraft für den Alltag mit nach Hause. Die Kontakte enden nicht mit dem Lager: Sie werden im Kariim Kaffee in Burgdorf, bei unseren Sportangeboten und bei vielen weiteren Aktivitäten weitergeführt.

Kariim ist vollständig spendenfinanziert. Jede Spende kommt direkt Menschen mit Fluchterfahrung zugute. Wir sind überzeugt, dass diese Arbeit eine nachhaltige Investition in gelingende Integration, gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Zusammenleben in der Schweiz ist. Weitere Eindrücke und Geschichten aus unseren Lagern sowie ein Video finden Sie auf unseren sozialen Medien.

Sarah von Gunten, Verein Kariim

